

eingeladen auf Hochzeit - eher Schule aus?

Beitrag von „Tootsie“ vom 8. April 2010 12:05

Zitat

Original von juna

Was versteht ihr denn unter "vorarbeiten"? (arbeite Vollzeit, bin daher jeden Tag sechs Stunden im Unterricht, und unsere Grundschüler haben auch maximal sechs Stunden Unterricht; kann also keine Vertretungsstunden o.ä. übernehmen, und ich kann ja schlecht anbieten, dass die Schüler mal nachmittags dableiben müssen und wir dann die Ethikstunde vorarbeiten, oder?)

Oh je, mir war gar nicht klar, dass ihr in Bayern 30 Wochenstunden unterrichten müsst, mir reichen schon meine 28 in NRW. Auch die Schüler haben jeden Tag 6 Stunden? Da weiß man doch woher die bayrischen Leistungen kommen ;). Meine Viertklässler haben auch viel Unterricht, aber keine 30 Wochenstunden, meine aktuelle Klasse kommt auf 28 Wochenstunden.

Nun ja, verlegen /tauschen heißt bei uns zum Beispiel: Ich übernehme eine oder gegebenenfalls mehrere Nachmittagsstunden Hausaufgabenbetreuung für sie, sie übernimmt dafür meine Stunden. So ein Tausch funktioniert natürlich nur, wenn die Kollegin zu dieser Zeit frei hat, gegebenenfalls muss man da sehr kreativ sein (Ringtausch). Verlegen wäre nur möglich, wenn die Klasse tatsächlich mal nur 5 Stunden hat und du dann eine zusätzliche 6. Stunde dranhängst. Auf jeden Fall solltest du anbieten, die Stunden oder eine andere Leistung nachzuarbeiten. Das finde ich selbstverständlich.

Natürlich wäre es schön, wenn wir uns bei Bedarf mal eben einen Tag frei nehmen können. Ein beweglicher Ferientag im Jahr würde mir schon gefallen. Du bekommst, zumindestens laut Dienstrecht in NRW ja noch nicht mal für deine eigene Hochzeit frei, geschweige denn für die Schwester deines Freundes.

Alles eine Frage der Absprache. Wenn du Austausch anbietest, werden die meisten Schulleiter eine Lösung suchen. Viel Glück!